Konjunktur

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Volkswirtschaftliche Daten: Rückblick KW 46

EUROZONE	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
VPI	↑	4,0 %	4,0 %	3,8 %
Kern-VPI	→	2,5 %	2,5 %	2,5 %
Einzelhandelsumsatz	↓	0,4 %	0,6 %	1,3 %
Industrieproduktion DE	↓	0,4 %	1,2 %	0,7 %
Auftragseingänge Industrie DE	↑	3,3 %	3,3 %	3,2 %
Einzelhandelsumsatz DE	↓	-2,3 %	-0,2 %	-0,3 %
USA	**Entw.***	**Aktuell**	**Erwartet**	**Vorher**
Stellenaufbau o. Agrar in Tsd.	↑	165	70	60
Arbeitslosenquote	↓	4,1 %	4,2 %	4,2 %
Durchschn. Stundenlohn	↓	3,1 %	2,9 %	3,2 %
ISM PMI Dienstleistungen	↓	54,5	54,8	54,9
ISM PMI Gewerbe	↑	55,5	54,5	54,5
Univ. of Michigan Stimmung	↑	51,0	48,0	48,0
CHINA	**Entw.***	**Aktuell**	**Erwartet**	**Vorher**
RatingDog PMI Industrie	↓	52,0	52,0	52,1
RatingDog PMI Dienstleistungen	↓	50,8	51,7	51,6

Quelle: Bloomberg; Stand: 09.11.2026

* Die Pfeile beschreiben die Entwicklung im Vergleich zum vergangenen Wert. Von diesen kann nicht auf eine künftige Entwicklung geschlossen werden.

Volkswirtschaftliche Daten: Ausblick KW 47

Eurozone
Sentix-Investorenvertrauen, Handelsbilanz
USA
VPI, NFIB Optimismusumfrage, Empire State Industriebericht
China
VPI, Importe, Exporte
Japan
keine relevanten Indikatoren

Eurozone

Der Inflationsdruck in der Eurozone bleibt erhöht. Vor allem die hohen Energiepreise machen sich zunehmend auch bei anderen Waren und Dienstleistungen bemerkbar und könnten die Kerninflation in den kommenden Monaten weiter nach oben treiben. Damit bleibt die Preisentwicklung ein wichtiger Faktor für den weiteren geldpolitischen Kurs der EZB.

Aus der deutschen Industrie kamen dagegen zuletzt positive Signale. Die Auftragseingänge stiegen im September um 4,4 % gegenüber dem Vormonat und lagen 3,3 % über dem Vorjahresniveau. Erfreulich ist vor allem, dass auch ohne die schwankungsanfälligen Großaufträge ein kräftiges Plus verzeichnet wurde. Auch die Produktion legte im September um 0,7 % zu und lag 0,4 % über dem Vorjahr. Impulse kamen insbesondere aus der Automobil- und Pharmaindustrie. Die Daten sprechen damit für eine schrittweise Stabilisierung, auch wenn eine nachhaltige Erholung der deutschen Industrie noch abzuwarten bleibt.

USA

Der US-Arbeitsmarkt zeigte sich im Oktober wieder deutlich stärker. Außerhalb der Landwirtschaft entstanden 165.000 neue Stellen und damit erheblich mehr als in den Monaten zuvor. Erfreulich fiel auch die Aufwärtsrevision für September von 29.000 auf 60.000 Stellen aus. Besonders die Privatwirtschaft sorgte für Beschäftigungsimpulse, während im Wohnungsbau Arbeitsplätze verloren gingen. Die Arbeitslosenquote sank leicht auf 4,1 %. Die robusten Beschäftigungsdaten sprechen dafür, dass die US-Notenbank ihren Fokus weiterhin auf die erhöhte Inflation richten kann und machen eine weitere Zinserhöhung im Dezember wahrscheinlicher.

China

Die RatingDog-PMIs, die auf Umfragen unter chinesischen Unternehmen basieren, signalisierten im Oktober weiterhin Wachstum. Der Industrie-PMI blieb mit 52,0 Punkten nahezu stabil. Vor allem die Produktion und Neuaufträge entwickelten sich positiv, während die Exportnachfrage etwas an Schwung verlor. Im Dienstleistungssektor verlangsamte sich die Dynamik hingegen. Der entsprechende Index sank von 51,6 auf 50,8 Punkte, blieb damit aber knapp über der Wachstumsschwelle. Neuaufträge legten weiter zu und die Beschäftigung wurde ausgeweitet. Höhere Kosten und ein intensiver Wettbewerb sorgten jedoch für etwas mehr Zurückhaltung bei den Unternehmen.

Quelle: Bloomberg; Stand: 09.11.2026

Konjunktur

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

BIP-Entwicklung in % (Jahresveränderung)

	2024	Q3 2026	2025	2026 (E)[1]
Eurozone	1,3	1,3	1,2	1,0 – 1,2
USA	3,0	3,4	0,5	1,3 – 1,9
Japan	0,1	1,4	1,3	0,7 – 0,9
Schweiz	1,5	2,6	0,7	1,1 – 1,5
China	5,0	4,5	5,0	3,6 – 4,5

Quellen: BTV, Bloomberg; Stand: 09.11.2026

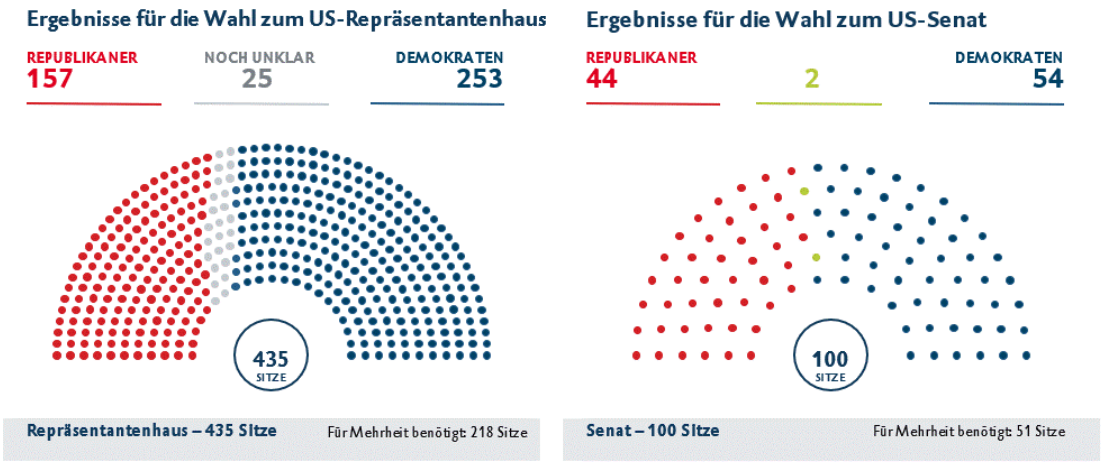
Inflation in % (Jahresveränderung)

	2024	Okt 26	2025	2026 (E)
Eurozone	2,4	4,0	2,0	1,5 – 1,9
USA	3,0	3,7*	2,7	2,8 – 3,0
Japan	2,7	2,1*	2,1	1,2 – 2,4
Schweiz	1,1	1,5	0,1	0,0 – 0,7
China	0,2	0,7*	0,8	0,8 – 1,4

Quellen: BTV, Bloomberg; Stand: 09.11.2026

* Inflationszahlen von September

Thema der Woche: Blue Wave erfasst Washington bei US-Midterms



Quelle: Bloomberg; Stand: 06.11.2026. Blau: Demokraten, Grau: noch unklar, Rot: Republikaner, Grün: Unabhängig.

Die US-Zwischenwahlen standen in der vergangenen Woche klar im Fokus. Zwei Jahre nach dem Wahlsieg von Donald Trump konnten die Demokraten deutliche Zugewinne erzielen und dürften künftig sowohl im Repräsentantenhaus als auch im Senat die Mehrheit stellen. Ausschlaggebend war vor allem die Unzufriedenheit vieler Haushalte mit den hohen Lebenshaltungs- und Energiepreisen. Der Iran-Krieg und die damit verbundenen Belastungen rückten daher im Wahlkampf verstärkt in den Mittelpunkt.
Ab Januar 2027 dürfte sich Trumps politischer Handlungsspielraum deutlich verkleinern. Bei weiteren Steuersenkungen, zusätzlichen Staatsausgaben oder der Anhebung der Schuldenobergrenze ist der Präsident künftig stärker auf Kompromisse mit den Demokraten angewiesen. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit einer politischen Blockade, während zusätzliche schuldenfinanzierte Ausgaben schwieriger durchzusetzen sein dürften.
Auch an den Kapitalmärkten hinterließ das Wahlergebnis Spuren. Vor allem Technologiewerte gerieten unter Druck, da Anleger*innen eine stärkere Regulierung der KI-Branche befürchten. US-Staatsanleihen waren hingegen gefragt, da ein demokratisch kontrollierter Kongress zusätzliche Staatsausgaben erschweren und damit den Finanzierungsbedarf der USA begrenzen könnte.

Für die US-Wirtschaft bleiben die Voraussetzungen dennoch solide. Das kräftige Wirtschaftswachstum und der robuste Arbeitsmarkt sprechen weiterhin für eine widerstandsfähige Konjunktur. Entscheidend wird nun sein, ob Präsident und Kongress bei zentralen wirtschaftspolitischen Fragen gemeinsame Lösungen finden.

Quellen: Bloomberg, BTV; Stand: 06.11.2026. [1]Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte, die keine fixe Zusage oder fixe Schätzung darstellen. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes und der Konjunktur nicht im Voraus bestimmbar sind.

Marketingmitteilung/Werbemitteilung
Diese Marketing-/Werbemitteilung stellt keine Anlageberatung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar und ersetzt auch keine Anlageberatung. Als Marketingmitteilung/Werbemitteilung unterliegt sie nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Die jeweiligen Anlegerinformationen/Zeichnungsbedingungen in deutscher Sprache (Basisprospekt, endgültige Bedingungen, Prospekt, PRIIPs-BIB, vereinfachter Prospekt, u. dgl.) sind die einzig verbindlichen Dokumente. Sie erhalten diese bei der BTV Vier Länder Bank AG, Stadtforum 1, 6020 Innsbruck, bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Zweigniederlassung Deutschland, Neuhauser Straße 5, 80331 München bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck, Zweigniederlassung Staad, Hauptstrasse 19, 9422 Staad.

Haftungsausschluss
Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Bitte beachten Sie, dass Einschätzungen und Bewertungen die Meinung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Ausarbeitung reflektieren und für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges keine Gewähr übernommen wird.

Risikohinweis
Beachten Sie bitte, dass ein Investment in Finanzinstrumente mit Risiken, wie Kursschwankungen oder Vermögensverlusten, verbunden sein kann.

Hauptsitz

BTV Vier Länder Bank AG,
Rechtsform: Aktiengesellschaft;
Sitz in Innsbruck;
registriert beim Landes- als Handelsgericht Innsbruck unter FN 32942 w

Zweigniederlassung Deutschland

BTV Vier Länder Bank AG,
Zweigniederlassung Deutschland;
Rechtsform: Aktiengesellschaft; Sitz und Amtsgericht: München (HRB 255942);
Verantw. Leiter*in: Sandra Herrmann, Mag. Peter Kofler

BTV Vier Länder Bank AG (Hauptsitz), Sitz: Innsbruck; Firmenbuchnummer: 32942 w; Firmenbuchgericht: Innsbruck; Vorstand: Vorsitzender Gerhard Burtscher, Silvia Vicente, Dr. Hansjörg Müller, Mario Pabst, Dr. Markus Perschl, MBA; stellvertretendes Mitglied: Christoph Meister;
Aufsichtsratsvorsitzender: Hanno Ulmer

Zweigniederlassung Schweiz

BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck, Zweigniederlassung Staad